

1.2-3 Fahrvorschriften/Prüfbedingungen



Bei einer Leistungs- oder Abgasprüfung auf dem Rollenleistungsprüfstand muß die Gelenkwelle zur Vorderachse ausgebaut werden.

Flanschschrauben gegen Verklemmen sichern (dazu Muttern M10 als Abstands-hülse auf die Schrauben M8 aufstecken und mit Mutter M8 festschrauben). Verteilergetriebe - Differentialsperre einschalten (Funktionsanzeige beachten).

Mit Winterreifen darf auf Rollenleistungsprüfständen nicht gefahren werden.

Es müssen werkstatteigene Prüfstandsreifen montiert werden. Lediglich warmfahren unter Teillast (siehe Arbeitsablauf) ist zulässig.

Reifendruck der Antriebsräder nicht über den vorgeschriebenen Druck erhöhen (Betriebsanleitung)

Hohe Achslast der Antriebsräder ist **nicht zulässig**.

Fahrdauer beschränken auf die unbedingt erforderliche Zeit zum Ablesen der Instrumente (ca. 5 Sekunden für Leistungsprüfstand; ca. 20 Sekunden für Abgasprüfung).

Fahrgeschwindigkeit mit Originalbereifung **max. 130 km/h** (bei SR-Reifen **120 km/h**), auf Prüfständen mit einem Rollendurchmesser von mind. 318 mm. Bei einer Fahrgeschwindigkeit < 130 km/h müssen werkstatteigene Prüfstandsreifen montiert werden.

Bei Rollendurchmesser 220-318 mm müssen bei Fahrzeugen mit SR-Reifen für Geschwindigkeiten **über 100 km/h** werkstatteigene Prüfstandsreifen montiert werden. Funktions- und Leistungsprüfungen mit max. 100 km/h (z.B. Diesel) können auch mit Originalbereifung gefahren werden.

1.2-3 Fahrvorschriften/Prüfbedingungen

Hinweis

Liegt keine ausdrückliche Leistungsbeanstandung vor, genügt die Prüfung bei max. 100 km/h bzw. 120 km/h.

Prüfvorschriften und folgende Reihenfolge einhalten:

Warmfahren - Leistungsprüfung - Abgasprüfung Vollast, obere Teillast, untere Teillast - Leerlauf - Abgasprüfung Leerlauf.

Die Vollastprüfungen (Leistung, Abgas), sind direkt nach dem Warmfahren durchzuführen, solange die Reifentemperatur noch niedrig ist, da bei diesen Messungen die Temperatur am stärksten ansteigt. Zwei Wiederholungsmessungen nach Ein-stellarbeiten sind zulässig. Vor weiteren Messungen unbedingt eine Pause (45 Minuten) einlegen, zur Abkühlung der gesamten Aggregate.



Bei Fahrzeugen mit KAT muß der Arbeitsvorgang bei Verbrennungsstörungen sofort unterbrochen werden, da sonst Schäden am KAT nicht auszuschließen sind.

Fahrzeug durch Gebläse kühlen (Mindestleistung 15.000 m³/h). Luftstrom auf Kühler und Fahrzeugunterseite (Ölwanne, Auspuff, Katalysator, Reifen) richten. Abstand von ca. 1 m zwischen Gebläse und Fahrzeug einhalten.

Hinweis

Auch bei Fahrzeugen mit Katalysator ist der Mindestluftdurchsatz von 15.000 m³/h zur Kühlung ausreichend.